



Es war einmal,

so fangen bekanntermaßen die meisten Märchen an, die uns überliefert sind, wobei nach allgemeingültiger Definition Märchen Erzählungen sind, welche von wundersamen Begebenheiten berichten und frei erfundene Handlungsbereiche, die weder zeitlich noch örtlich fixiert sind, zum Gegenstand haben.

Im Gegensatz dazu steht das weltweit beachtete und Maßstäbe setzende Sommermärchen 2006 der FIFA Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Die Verbindung zur Begrifflichkeit Märchen ist nur deshalb gestattet, weil die gesellschaftsprägenden und bewußtseinsändernden Ausflüsse dieses Sommerereignis eine Dimension erreichten, die die Vokabel „Wunder“ mehr als rechtfertigten. Zum einen konnte nie zuvor ein Sportevent eine ganze Gesellschaft derart positiv in seinen Bann ziehen und dabei zeitgleich auch das Erscheinungsbild einer Nation in der Welt positiv stimulieren, wie die Fußballweltmeisterschaft 2006. Zum anderen vollzog sich darüber hinaus auch im Inneren unseres Landes eine derart dynamische, Gemeinsinn stiftende Veränderung, der es gelang, der Nation eine positive Zukunftsperspektive aufzuzeigen.

Nun mag der eine oder andere geneigte Leser sich an dieser Stelle fragen, warum in Zeiten einer der schwersten Wirtschafts- und Finanzkrisen hier in weit zurückliegenden Erinnerungen geschwelgt werden soll. Die

Antwort ist ebenso einfach, wie nachvollziehbar: Es bedarf in Krisenzeiten eines nicht allzu fernliegenden Zieles mit positiven Elementen, welches nicht als irrationale Vision anmutet, sondern als reale Alternative. Dieses Ziel bildet die FIFA Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland. An neun hoch modernen Standorten in ganz Deutschland wird dabei ein einzigartiges Fußballfest entfacht, das die Fans durch sportliche Höchstleistungen, Eleganz, Technik und Attraktivität der besten Spielerinnen der Welt begeistern wird. Ob als Einzelperson, mit Freunden oder mit der ganzen Familie – alle haben die phantastische Chance in tollen Stadien Spitzenfußball in einer einzigartigen Atmosphäre zu erleben.

Um dem zu erwartenden Boom von Nachfragen für



Fußball-Deutschland hofft auch für die Frauen-Weltmeisterschaft 2011 auf ein echtes Sommermärchen. Foto: getty

Angebote an Mädchen- und Schulfußball, gespeist aus der Euphorie dieses Sonderevents heraus, adäquat begegnen zu können, werden in den kommenden 22 Monaten bis zum Beginn der Weltmeisterschaft der DFB und der SHFV gemeinsam mit seinen Kreisen für alle Vereine zwischen Nord- und Ostsee in Schleswig-Holstein im Rahmen einer in ihrer Dimension einmaligen Kampagne unter dem Titel „Team 2011“ nicht nur die Vorfreude auf ein weiteres Jahrhundertereignis im Frauenfußball kontinuierlich steigern, sondern vielmehr Möglichkeiten aufzeigen und entwickeln, um die Bereiche Mädchen- und Schulfußball so auszubauen, dass kein spielfreudiges Mädchen im Jahre 2011 ohne Trainings- und Spielmöglichkeiten dastehen muss.

„Team 2011“ bietet dabei unseren Vereinen die Möglichkeit, einzigartige Preise zu gewinnen und ganz nebenbei ein aktiver Bestandteil der FIFA Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 im eigenen Land zu werden.

Nähere Einzelheiten zum Wettbewerb selbst werden wir Ihnen in den kommenden Wochen und Monaten direkt vor Ort bei Ihnen im Kreis vermitteln, oder schauen sie einfach unter www.shfv-kiel.de, wie einfach es ist, sich



hierfür anzumelden.

All diese Maßnahmen werden nicht nur unserer Gesellschaft in schwierigen Zeiten ein positiv verbindendes Element liefern, sondern vielmehr soll es auch Ende 2011 lauten...: Es war einmal das Sommermärchen 2011.

JÖRN FELCHNER
GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

| SHFV Termine

- 12. September
Herbstjugendbeirat in Bad Maltent ab 10.00 Uhr
- 13. September
Spiel- und Sportfest FK Schleswig in Kropp
- 14. September
Tagung Sicherheitsbeauftragte SH-Ligisten Herren u. Landespolizei in Kiel ab 18.30 Uhr
- 14. September
Schulungs- u. Infoveranstaltung Kreisteam WM 2011 in Kiel ab 18.00 Uhr
- 15. September
Ehrungsveranstaltung Fair Play/Fair ist mehr/DFB-Vereinswettbewerb in Kiel um 18.30 Uhr
- 30. September
Infoveranstaltung mit den Kreisvorsitzenden in Kiel ab 18.30 Uhr

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

„Kiel ist Ziel“ – SHFV-Schulfußballcup 2009

Am 15. September ist es soweit. Dann startet endlich das erste von insgesamt sechs Regionalturnieren des SHFV Schulfußball-Cup 2009 in Itzehoe. Diese Turnierserie ist mit ihrer Verbindung von sportlichen und sozialen Inhalten bisher einzigartig im deutschen Schulfußball. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, neben dem überaus erfolgreichen Fair Play Cup für Schulmannschaften in Norderstedt und einem weiteren Turnier im Rahmen der Landesgartenschau in Schleswig in diesem Jahr auch eine landesweite Turnierserie durchführen zu können“, so Moritz Lufft, SHFV Schulfußballreferent und Initiator dieses Wettbewerbs.

„Die konzeptionelle Zusammenarbeit mit dem gewaltpräventiven und integrativen Projekt „SH kickt fair“ war uns sehr wichtig, da wir neben der Förderung des Leistungsgedankens den Fußballsport ganz bewusst auch nutzen wollen, um den Schülerinnen und Schülern die wichtige Bedeutung von Fair Play und einem fairen Umgang miteinander im Sport zu vermitteln,“ so Lufft weiter.

Aus den sechs Regionalveranstaltungen (16. September in Neumünster, am 17. September in Malente, am 22. September in Schleswig, am 23. September in Lübeck und am 24. September in Großensee) qualifizieren sich die jeweiligen Siegermannschaften der Jungen- und Mädchenkonkurrenz für das Landesfinale am 1. Oktober 2009 in Kiel. Konsequenterweise stehen die Vorturniere unter dem Motto „Kiel ist Ziel“.

Neben dieser sportlichen Qualifikation werden zwei „Wildcard-Plätze“ für das Landesfinale im Rahmen eines Kreativwettbewerbs zum Thema „Fair Play“ vergeben. Jede am Turnier teilnehmende Mannschaft hat die Möglichkeit, einen Kreativbeitrag (z.B. Bilder, Collagen, Gesang, Tanz, Video) zum Thema Fair Play bei der Turnierleitung einzureichen bzw. zu präsentieren. Nach Durchführung aller Regionalveranstaltungen werden die eingereichten Kreativbeiträge von einer Jury bewertet – als Sieger des Kreativwettbewerbs erhalten je zwei Jungen- und Mädchenmannschaften ein Startrecht für das Landesfinale. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1995 bis 1997. Gespielt wird in 7-er Mannschaften auf kleinem Feld. Als besonderer Aspekt wird – wie bei allen Turnieren im Rahmen des SHFV-Projektes „SH kickt fair – ohne Schiedsrichter gespielt. Die Spielerinnen und Spieler sollen kritische Situationen oder umstrittene Spielszenen eigenverantwortlich klären und so das Spiel relativ eigenständig organisieren. Nur in Ausnahmesituationen greift ein unabhängiger Schlichter ein, der das Spiel die ganze Zeit am Spielfeldrand verfolgt. Damit sind auch die Betreuer



Nicht nur die sportliche Leistung zählt: Auch durch die Vorstellung von Kreativbeiträgen können Mannschaften weiter kommen.

der einzelnen Mannschaften aufgefordert, ihre Teams im Vorfeld des Turniers auf diese besondere Situation vorzubereiten.

In den meisten Fällen ist das sicherlich schon durch die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Fair Play“ bei der Erstellung der Kreativbeiträge geschehen.

Was in der Theorie erarbeitet wurde, kann bei den Turnieren direkt in der Praxis auf dem Fußballfeld umgesetzt werden.

Toll sind die Preise, die die Mannschaften bei den einzelnen Turnieren gewinnen können:

Regionalveranstaltung (Jungen & Mädchen jeweils)

- Jede teilnehmende Mannschaft erhält 3 Adidas-Bälle für den Schulsport

- Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Urkunde

- 1. Platz: Trikotsatz der Fielmann AG (Trikot, Hose, Stutzen, Handschuhe)

- 2. Platz: 200,- € für den Schulsportetat

- 3. Platz: 100,- € für den Schulsportetat

Landesfinale (Jungen & Mädchen jeweils)

- 1. Platz: 15 Eintrittskarten für das Länderspiel Deutschland – Finnland am 14. Oktober in Hamburg

- 2. Platz: 15 Eintrittskarten für ein Spiel vom Hamburger SV Saison 09/10

- 3. Platz: 15 Eintrittskarten für ein Spiel von Holstein Kiel oder VfB Lübeck Saison 2009/10

- Alle Spieler/innen erhalten ein „Schleswig-Holstein kickt fair“ T-Shirt

- Jede teilnehmende Mannschaft des Landesfinals erhält einen Reisekostenzuschuss i. H. von max. 100,- €

Fair Play lohnt sich also. Letzte Plätze sind noch zu vergeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0431-6486-168 oder r.pashley@shfv-kiel.de TC



Schleswig-Holstein kickt fair: Schüler präsentieren das Motto des SHFV-Schulfußball-Cups 2009.

MTV Leck holt Norddeutsche Meisterschaft

Spannung pur wurde geboten bei den erstmalig ausgetragenen NFV-Meisterschaften der Ü 35-Frauen in Sarzbüttel, initiiert von SHFV-Frauen- und Mädchenreferentin Sabine Mammitzsch. Im vorletzten Spiel des Turniers, welches quasi Endspielcharakter hatte, sicherten sich die Frauen vom MTV Leck mit einem 0:0 gegen die am Ende nur zwei Punkte schlechteren Spielerinnen von Eintracht Immenbeck aus Niedersachsen den Turniersieg. Zuvor hatte der MTV bei dem mit fünf Mannschaften aus drei Landesverbänden besetzten Turnier seine drei restlichen Spiele gewonnen. Nach einem 1:0 im Auftaktspiel gegen Altona 93 (Hamburg) gab es im Duell gegen den zweiten SHFV-Vertreter und amtierenden Landesmeister SSV Sarzbüttel ein ebenfalls knappes 2:1. Nur gegen den SV Ahlerstedt/Ottendorf (Niedersachsen)

wurde mit einem 7:0-Erfolg ein wahres Schützenfest gefeiert. Eben diese Mannschaft vom SV Ahlerstedt/Ottendorf stellte aber der Eintracht, und somit ihren „Kolleginnen“ aus Niedersachsen, mit einem 1:1 im zweiten Spiel das letztendlich entscheidende Bein. Zwar siegten die Immenbeckerinnen in ihren beiden anderen Begegnungen mit 2:1 (SSV Sarzbüttel) und 2:0 (Altona 93), doch zum Turniererfolg hätte im direkten Aufeinandertreffen mit dem MTV Leck nur noch ein Sieg genützt. Somit behauptete der MTV aber den ersten Platz vor Eintracht Immenbeck und dem SSV Sarzbüttel, der seine anderen beiden Partien gewann und somit als Gastgeber das tolle schleswig-holsteinische Gesamtergebnis komplettierte. Doch davon abgesehen waren sich die Turnierleitung um Sabine Mammitzsch und Maxi Riedel (Hamburg



Zufrieden: Die Initiatorin Sabine Mammitzsch (von links, SHFV) durfte sich mit Hildegard Sauthof, Kathrin Meingast (Schiedsrichterinnen) und Maxi Riedel (HFV) über eine gelungene Premiere der Ü35-Frauen-Meisterschaften freuen.

ger FV), die beiden SHFV-Schiedsrichterinnen Kathrin Meingast und Hildegard Sauthof sowie die Spielerinnen aller Mannschaften darüber einig, dass diese erste NFV-Ü 35-Meisterschaft der Frauen eine rundum gelungene Veranstaltung war und

im kommenden Jahr wiederholt werden sollte.

Abschlusstabelle:

1. MTV Leck 10 Punkte, 10:1 Tore; 2. Eintracht Immenbeck 8, 5:2; 3. SSV Sarzbüttel 6, 8:7; 4. SV Ahlerstedt/Ottendorf 4, 6:13; 5. Altona 93 0, 2:8.

Hannelore Hansen posthum geehrt

Hannelore Hansen vom SV Wellenkamp Itzehoe wurde mit dem SHFV-Ehrenamtspreis des Fußballkreises Steinburg ausgezeichnet.

Der SHFV und der Fußballkreis Steinburg trauern um die verdiente Fußballfreundin.

2008 ist Hannelore Hansen zur Ehrenamtspreisträgerin ihres Fußballkreises ernannt worden. Bis zu ihrem Tod, am 14. November 2008, hat sich Hannelore Hansen über viele Jahre in herausragender Weise ehrenamtlich engagiert. Sie war 2003 in ihrem Verein Ehrenamtlerin des Jahres und wurde 2004 mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Im Jahre 2006 wurde sie zur 2. Vorsitzen-

den gewählt und es oblag ihr in dieser Position schwerpunktmäßig die verantwortliche Bewirtschaftung des Vereinsheimes. Täglich war sie im Vereins-

heim anzutreffen, denn sie war zuständig für den gesamten Ein- und Verkauf und die Reinigung des gesamten Sportheimes.

Außerdem brachte sie

sich bis 2008 an verantwortlicher Stelle in die Organisation und die Abwicklung des traditionellen Itzehoer Oldieturnieres und den Junior Cup „Kick for kids“ ein. Ihrem großartigen Engagement und ihrem Idealismus ist es zu verdanken, dass diese beiden Turniere zu einer festen Einrichtung im Itzehoer Sportkalender wurden. Jährlich konnte aus diesen beiden Veranstaltungen ein Überschuss von fast 6000 Euro erwirtschaftet werden, der ausschließlich der Jugendarbeit des Vereins zugeflossen ist.

Im liebevollen Gedenken an Hannelore Hansen verlieh der SHFV stellvertretend die goldene Leistungs-nadel des Verbandes an ihren Mann.

UB



Posthume Ehrung: Der Ehemann von Hannelore Hansen nimmt aus den Händen von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.) und DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg (re.) den Ehrenamtspreis entgegen.

SH kickt fair – Teamtraining beim SV Eichede

Weit über 500 zahlende Zuschauer, ein tolles, wenn gleich auch knapp verlorenes Spiel vor zwei Wochen gegen den Favoriten VfR Neumünster: Der SV Eichede ist wieder in der höchsten Spielklasse des Landes angekommen. Es ist ein junges Team mit sportlicher Perspektive, das der Verein aus dem kleinen Dorf in Stormarn um den erfahrenen Trainer Mecki Brunner aufgebaut hat.

Dieser Erfolg ist auch Ergebnis einer seit Jahren intensiven Jugendarbeit, denn auch in Eichede ist das große Geld zum Kauf von Spielern nicht vorhanden.

Neben der sportlichen Ausbildung wird bei der Jugendarbeit in Eichede großer Wert auf das Verhalten der Jugendlichen gelegt. Gut ausgebildete und ambitionierte Jugendtrainer arbeiten intensiv auch in dieser Hinsicht mit ihren Spielern. Das schützt allerdings auch hier nicht vor Ausnahmefällen, in denen Spieler auffällig werden.

Bei den Hallenkreismeisterschaften im vergangenen Jahr hat ein Eicheder Akteur seinen Gegenspieler tötlich

angegriffen. Statt eines nahe liegenden Rausschmisses des Spielers haben die Verantwortlichen in Eichede einen anderen Weg gewählt.

„Wir haben als Verein auch eine soziale Verantwortung“, so Wolfgang Barg, Jugendwart des Vereins. „Mit einem Rausschmiss hätten wir das Problem nicht gelöst, sondern nur in andere gesellschaftliche Bereiche verlagert. Wir wollten alles versuchen, um dem Jugendlichen Hilfestellungen zu geben“, so Barg.

Im Rahmen des Projektes „SH kickt fair“ werden seit 2 Jahren sehr erfolgreiche sogenannte alternative Sanktionsmaßnahmen wie Antiaggressivitätstraining und Teamtraining angeboten, an denen auffällige Spieler teilnehmen können, um an ihrem Fehlverhalten zu arbeiten.

In Eichede war man so angetan von dieser Methode, dass sich Wolfgang Barg und der Vereinsvorsitzende Olaf Gehrken in Absprache mit dem Beauftragten „SH kickt fair“ des Fußballkreises Stormarn, Harald Berndt, entschlossen, auch präventiv mit den anderen Jugendlichen im Verein mit Blick auf den richtigen Umgang im eigenen Team und mit Spielern anderer Mannschaften zu arbeiten.

Der SV Eichede nahm Kontakt zum Projekt „SH kickt fair“ des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes auf, in dessen Rahmen die Organisation eines Teamtrainings angeboten wird. Mit dem ausgebildeten Antiaggressi-

ons- und Coolness-trainer Michael Strelow hat der Verband einen Kooperationspartner, der große Erfahrungen und Erfolge in diesem Bereich aufzuweisen hat und schon seit längerer Zeit verschiedene Maßnahmen für den Verband durchführt.

So wurden im August insgesamt drei Trainingstage der C-, B-, und A-

Jugend des SV Eichede unter das Motto „Teamtraining SH kickt fair“ gestellt. Jeweils über drei Stunden arbeiteten die Jugendlichen im Beisein ihrer Trainer intensiv mit Michael Strelow. „Nicht nur die Spieler haben auf diese Weise eine Menge für den zukünftigen Umgang mit Konfliktsituationen auf dem Fußballplatz gelernt, sondern auch die Trainer wissen nun mehr, wie sie rechtzeitig auf bestimmte Situationen reagieren können“, so Wolfgang Barg, Initiator der ganzen Aktion.

„Natürlich ist mit einer solchen Maßnahme noch lange keine Garantie dafür gegeben, dass es in Zukunft keine Auffälligkeiten gibt, aber es ist ein wichtiger und vorbildlicher Versuch eines sportlich sehr erfolgreichen Vereins, die eigenen Möglichkeiten der Präventions-

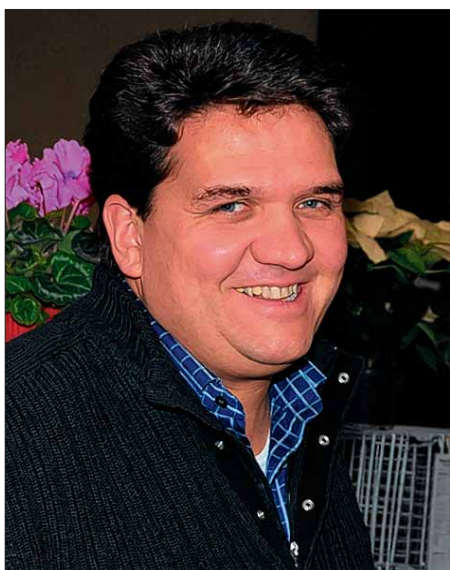


Hochklassiger Jugendfußball in Eichede – hier in einem Spiel der C-jugend-Regionalliga zwischen dem SVE (in rot) und Concordia Hamburg.

arbeit auszunutzen“, lobt Eddy Münch, verantwortliches Vorstandsmitglied des SHFV für das Projekt „SH kickt fair“ die Initiative des Vereins.

Dass sich ein faires Verhalten auch in leistungssportlicher Hinsicht auszahlt, liegt auf der Hand. Je weniger Spieler im Laufe der Saison eine Strafe verbüßen müssen und je teamorientierter der Umgang in der eigenen Mannschaft ist, desto öfter kann eine Mannschaft sich in bester Aufstellung um das wesentliche des Spiels kümmern: in guter Zusammenarbeit die gegnerische Mannschaft mit sportlichen Mitteln zu besiegen.

Und mit Sicherheit brilliert der ein oder andere aktuelle Jugendspieler später dann auch in der erfolgreichen Herrenmannschaft des Vereins. TC



Der engagierte Vorsitzende des SV Eichede: Olaf Gehrken.



Kooperiert mit dem SHFV: Anti-Agressions-Trainer Michael Strelow.

Qualifizierung: Wenig Resonanz

Kurzschulung für Trainer



Große Hoffnung setzte der Fußballkreis Rendsburg-Eckernförde in den „Tag der Qualifizierung“, die jedoch enttäuscht wurde. Genügend Werbung in den üblichen Medien nebst 800 Flyern war betrieben worden. Doch das Ergebnis war mager – 16 Trainer/Betreuer waren im schmucken Fockbecker Sportheim erschienen, um das kostenlose Weiterbildungsangebot des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde zu nutzen. „Das war schon enttäuschend. Bei über 500 Trainern und Betreuern in unseren Vereinen



Zog eine enttäuschte Bilanz des Tags der Qualifizierung: Fußballkreis-Vorsitzender Werner Kirstein. Foto: Müller

ist das natürlich einfach zu wenig. Wir werden uns Ge-

danken machen müssen, wie wir diese Veranstaltung künftig aufziehen werden, um die Basis zu erreichen. Das schlechte Wetter allein kann es nicht gewesen sein“, zog FK-Vorsitzender Werner Kirstein eine ernüchternde Bilanz. Den Kopf in den Sand stecken werde der Fußballkreis jedoch nicht. Dazu ermutigte auch SHFV-Lehrwart Gerhard Schröder, der an der abschließenden Podiumsdiskussion teilnahm. RM

Rolf Graffenberger feierte seinen 60.



Einer der erfahrensten Mitarbeiter des Jugendausschusses des FK Stormarn feierte am 30. August seinen 60. Geburtstag.

Rolf Graffenberger ist seit frühester Jugend Mitglied des VfL Oldesloe und war bereits als Jungmannspieler viel beachteter Sportsmann und gefürchteter Ballartist.

Seit 1970 arbeitet er als Verwaltungsangestellter beim Kreis Stormarn. Nach Tätigkeiten im Amt für Kommunalaufsicht und Wahlen, sowie im Ordnungsamt ist Rolf seit Dezember 1977 im damaligen Schul- und Kulturamt, dem heutigen Fachbereich Jugend, Schule und Kultur, beschäftigt.

Die Erfahrung aus diesem Bereich bringt er natürlich in seine Aufgabe im Jugendausschuss ein. Seit mittlerweile elf Jahren ist er dort als Staffelleiter tätig. Zunächst

war er für die jüngsten Spieler verantwortlich. Aktuell organisiert er den Spielbetrieb der Mädchenmannschaften.

In dieser Funktion ist er mit seiner ausgeglichenen, umsichtigen und gerechten Art beliebt bei Verbands- und Vereinsvertretern.

Seine verantwortungsvolle und stets korrekte Einstellung macht ihn in jeder Hinsicht zu einem sportlichen Vorbild, von denen es heute viel zu wenige gibt.

Wir hoffen, Rolf wird uns noch lange als engagierter Mitarbeiter erhalten bleiben. Anlässlich seines Ehrentages wünschen wir ihm alles Gute und vor allem Gesundheit; und eine Feier im Kreise der Menschen, die ihm etwas bedeuten.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch! JL



Rolf Graffenberger.



Der Fußballkreis Dithmarschen gibt seinen Trainerinnen und Trainern zum Saisonstart wieder die Möglichkeit, sich über neue Inhalte für die tägliche Trainingsarbeit mit den Fußballkids zu informieren.

Am 7. September findet in Meldorf / Stadion eine Kurzschulung für Trainer/innen Bambini, F- und E- Junioren/innen statt. Beginn ist 17 Uhr. Dauer der Veranstaltung ist etwa drei Stunden. Es entstehen keine Teilnehmerkosten! Inhalt der Kurzschulung sind altersgerechte Trainingsinfos zu den Bereichen Dribbeln, Passen, Torschuss und allgemeine Bewegungsschulung. Jeder Teilnehmer erhält eine hochwertige Informationsbroschüre zu den Inhalten und wird gebeten einen Trainingsball mitzubringen. Anmeldung erbeten beim Lehrwart des Fußballkreises Dithmarschen unter AHeumeier@yahoo.de AH

Steckbrief

Michael Mielke (KFV Lauenburg)

Funktion: KJO Lauenburg, EDV-Beauftragter, Jugendwart, TF Trainer E-Junioren, ehrenamtlich tätig seit: 2000

Verein: Ratzeburger SV

Wohnort: Bäk

Alter: 54

Familienstand: verheiratet

Beruf: Grundstücksverwalter

Größtes sportliches Ereignis: Ausrichtung des internationalen Lionscup 2008+09, Aufstieg als Trainer in die SH-Liga der C-Junioren

Hobbys: Fotografie, digitale Bildbearbeitung, Computer

Lieblingsurlaubziel: Malediven

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Familie, Schnorchelausrüstung, Fotokamera.

Lieblingsverein: Ratzeburger Sportverein

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Sepp Maier

Welches Spiel zuletzt live gesehen: Ratzeburger SV – Fortuna St. Jürgen (Aufstiegsspiel zur KL)

Was würdest du nur für 1 Million Euro machen: Bungee jumping.

Meistertipp Kreisliga: Ratzeburger SV

Wünsche für 09/10: Mehr Zuschauer in der Kreisliga der Herren



M. Mielke.

Kreisauswahl gegen Nord-Ostsee-Auswahl



Die Begegnungen der Fußballauswahlmannschaften des KfV Plön und der Nord-Ostsee-Auswahl haben Tradition. Nun ist auch das Treffen für das laufende Spieljahr terminiert: Gespielt wird am kommenden Dienstag, 8. September. Beide Auswahlmannschaften stehen sich auf der Anlage des VfL Schwartbuck gegenüber, Anpfiff ist um 19 Uhr.

Die von Klaus Gudat, dem langjährigen Team-Chef Klaus Koch (Plön) und dem Ex-Verbandstrainer Werner Pfeiffer betreute Nord-Ostsee-Auswahl

stellt sich bei ihren Spielen stets in den Dienst der guten Sache. Der Erlös kommt der Mukoviszidose-Stiftung zugute. Auch



Trickreich, Schwartbucks Nihad Mehanovic, auch gegen die Nord-Ostsee-Auswahl...? Foto: rs

dieses Mal ist die Mannschaft gespickt mit renommierten Spielern, von denen viele auf Erfahrungen als Profi zurückschauen können. Eine feste Zusage hat Organisator Klaus Gudat von Dr. Bernd Brexendorf (SV Werder Bremen), Tobias Homp und Stefan Böger (beide Hamburger SV/DFB U17-Nationaltrainer), Rolf und Arno Nielsen (beide TSB Flensburg), Frank Drews, Jan Sandmann (beide Holstein Kiel), Jürgen Oelbeck, Dietmar Hirsch und Tim Cassel (alle VfB Lübeck) sowie Klaus Struck (TSV Groß Vollstedt).

Auf Seiten des KfV Plön nominierte Auswahltrai-

ner Hans-Ulrich Brumm Spieler, die sich aus der Verbands- und Kreisliga rekrutieren. Nach Schwartbuck wurden eingeladen: Björn Engel, Tobias Wilfert, Holger Böttcher, Jörn Hinrichsen (alle ASV Dersau), Ismet Nac, Danilo Blank, Sebastian Comes, Florian Stahl (alle TSV Lütjenburg), Matz Böckmann, Björn Albers (beide TSV Plön), Sascha Sadlowski, Felix Bünning (beide TV Grebin), Philipp Harländer, Carsten Jordan (beide Dobersdorfer SV), Jan Göben, Udo Schönemann (beide Preetzer TSV) sowie Marten Paustian und Nihad Mehanovic (beide VfL Schwartbuck). RS

Sportplatz wird zum Erlebnisland



Die „Flensburger Malz Arena“ in Kropp wird sich am Sonntag, 13. September, von neun bis 18 Uhr in ein Erlebnisland verwandeln. Dieser Tag steht dabei ganz im Zeichen der Kinder. Sie erwartet auf dem Sportgelände ein buntes und abwechslungsreiches Mitmach-Programm und ein Jugendfußball-Einladungsturnier. Zu dieser Veranstaltung bringt das

„Kinder stark machen“ - Team der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ihr Erlebnisland mit. Es umfasst neben einem Info-Zelt und einer Aktionsfläche verschiedene Mitmach-Stationen. Diese laden Kinder, aber auch Erwachsene dazu ein, ihren Mut, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist auszuprobieren.

Auf der Aktionsfläche wird den ganzen Nachmittag über eine Spiele-Show präsentiert, die unter dem

Motto steht: „Kommen, ausprobieren – Spaß haben!“ Zudem zeigt die Kinder-Tanzgruppe des TSV Kropp ihr Können. Parallel zur Spiele-Show findet ganztägig ein Fußballjugendturnier statt, an dem etwa 60 Teams teilnehmen. Auf vier Spielfeldern können die Kids den zahlreichen Zuschauern ihr fußballerisches Können zeigen.

Das Kommen lohnt sich aber nicht nur wegen des abwechslungsreichen Programms, denn der Fußballkreis sowie der TSV Kropp haben ein attraktives Angebot zusammengestellt. So wird die Europameisterin von 2005 und jetzige Botschafterin für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland, Britta Carlson, nicht nur Autogramme



schreiben, sondern den Kids wertvolle Trainingstipps geben.

Darüber hinaus zeigen weitere Institutionen wie die DRK-Jugend, die Jugendfeuerwehr, die Pfadfinder und die Diakonie aus Kropp, wie sie Kinder stark machen. Mithelfen werden auch die AOK Gesundheitskasse und die Polizei, die ebenfalls auf das Motto eingehen. Zudem lockt eine Tombola mit zahlreichen Gewinnen.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Fußballkreis Schleswig macht Kinder stark, so lautet auch sein Slogan:

Kinder stark machen gegen Sucht und Drogen - der Fußball hilft dabei -



Der Fußballkreis Schleswig hofft auf fröhliche Kinder.

Bundesligafrauenfußball zu Gast in Ostholstein



Für die Frauenmannschaft des TSV Gremersdorf war es der Kick des Jahres. TSV-Coach Dietrich Klinckhamer war es gelungen, die Frauen der KSV Holstein, Holstein Woman, nach Gremersdorf zu holen. Die Kielerinnen spielen in der 2. Bundesliga und landeten in der vergangenen Saison auf Platz sieben. Die Gastgeberinnen spielen drei Klassen tiefer in der Verbandsliga Süd. Hier wurden sie im vergangenen Jahr Vizemeister.

Die Bundesligamannschaft absolvierte am letzten Wochenende ein Trainingslager in Pönitz/Scharbeutz. Eigentlich sollte dort gespielt werden, doch Diet-

rich Klinckhamer fragte auf dem Verbandstag beim Kieler Coach Guido Gehrke einfach mal nach, ob Holstein Woman nicht nach Gremersdorf kommen kann. Gesagt getan, die Kielerinnen kamen zum TSV. Vor dem Spiel übergab der 1. Vorsitzende des FK Ostholstein, Egon Boldt, einen hochwertigen Spielball. Mutig stellte sich die Klinckhamer-Elf den Profis entgegen. Doch der „Dreiklassen-Unterschied“ war erkennbar. Die Mädels von der Förde behielten mit 5:0 (3:0) die Oberhand. TSV-Coach Klinckhamer sah die Partie dennoch positiv: „Auch für mich war das ein Lernprozess. Im Vergleich zu Holstein haben wir gedanklich zu langsam agiert.“

LB



Ex-Junioren-Nationalspielerin Justine Pank gab mit Holstein Women ein Gastspiel in Ostholstein. Foto: lb

Segeberger Vereine erhalten Laptop geschenkt



Glückstag für die Vereine des Fußballkreises Segeberg: Jüngst erhielt jeder Verein, der mit zumindest einer Mannschaft am Spielbetrieb des KFV Segeberg in der Saison 2009/2010 teilnimmt, einen nagelneuen Laptop. Und das tolle daran ist, dass der Verein keinen

Euro dafür bezahlen musste. Nachdem der Vorstand des Kreises Segeberg in den letzten Jahren einen großen Überschuss auf der Einnahmeseite verzeichnete, wurde in der Sommerpause beschlossen, den 50 Fußballabteilungen der Vereine dieses elektronische Hilfsmittel zu schenken. Da seit dem 1. Juli der meiste Schriftverkehr zwischen Verband und

Vereinen online über die DFB-Net-Postfächer abgewickelt wird, sollte jedem Verein die Möglichkeit gegeben werden, die E-Mails auch im Sportheim abzurufen. Immer mehr Bereiche des Spielbetriebs werden über das Internet erledigt. Ergebnismeldung, Mannschafts- und Adressenmeldung und die Einsicht in die Passdatei des SHFV sind bereits möglich. In den nächsten Jahren werden im DFB-Net die Passbeantragung und die Bearbeitung des Spielberichts folgen.

„Nachdem sie jahrelang wegen fehlender Schiedsrichter, zu spät gemeldeter Ergebnisse oder anderer Verstöße gegen die Spielordnung in die Kasse des Kreises eingezahlt haben, können die Vereine jetzt auch einmal von der guten Kassenlage profitieren“, freute sich Vorstandsmitglied Egon Suhr, der mehrere Tage mit der Ausgabe der Laptops an die Vereinsvertreter beschäftigt war und bei der Übergabe in viele strahlende Gesichter schauen durfte.

vs



Uta Wermke (von links, TSV Nützen), Tanja Feike (TuS Fahrenkrug), Stefan Jusko (TSV Negernbötel) und Thomas Ramm (SV Wittenborn) freuen sich über ein vom KFV Segeberg für die Fußballabteilung ihres Vereins geschenktes Laptop.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.